

## **SD verlangen Abstimmungswiederholung der Initiative "Volksouveränität statt Behördenpropaganda"!**

Die Schweizer Demokraten des Kantons Thurgau erheben Beschwerde gegen diese Abstimmung, da die gesetzlichen Vorgaben nicht eingehalten worden sind.

Die SD begründen ihr Begehren gegenüber den Medien damit, dass es "absolut widerrechtlich" sei, wenn "öffentliche Einrichtungen" (Agenturen, Radio, Fernsehen und auch Printmedien) eine Initiative mit einem anderen Namen als dem offiziellen belegen.

In diesem Fall sei die Bezeichnung "Maulkorb-Initiative" ein "Schimpfwort", der viele Bürgerinnen und Bürger dazu geführt habe, die Vorlage zum Vornherein negativ zu beurteilen. Deshalb habe die Initiative in der Abstimmung auch keine Chance gehabt.

Trotz Bemühungen und Intervention der SD Thurgau haben das Schweizer Fernsehen, Radio DRS und die Schweizerische Depeschagentur (SDA) an diesem falschen Begriff festgehalten. Wegen diesen "Unregelmässigkeiten und undemokratischen Vorkommnisse" muss die Abstimmung wiederholt werden!

Die Beschwerde wurde beim Thurgauer Regierungsrat eingereicht. Dieser muss sie laut Wahlgesetz an die Bundesbehörden weiterleiten.

8. Juni 2008